

Rechtekatalog für junge Menschen

bei Cluster in der Kinder- und Jugendhilfe



einfache
Sprache

cluster 
Jugendhilfe



**Dieser
Rechtekatalog
gehört:**



Inhaltsverzeichnis

Ich habe das Recht auf Menschenwürde, Gleichheit und gegenseitigen Respekt

Ich habe das Recht auf Grundversorgung und Eigentum

Ich habe das Recht auf Unversehrtheit und Schutz

Ich habe das Recht auf freie Persönlichkeitsentwicklung und Selbstbestimmung

Ich habe das Recht auf Unterstützung, Betreuung und Wertschätzung

Ich habe das Recht auf Bildung und Informationen

Ich habe das Recht auf Mitbestimmung

Ich habe das Recht auf freie Meinungsäußerung

Ich habe das Recht auf ein soziales Umfeld, Freizeit und Erholung

Ich habe das Recht auf Behandlung mit Vertraulichkeit und Datenschutz

Ich habe das Recht auf eigenes Geld

Ich habe das Recht auf Privatsphäre

Ich möchte mich beschweren oder Anregungen geben!

Hallo und willkommen bei der Cluster Jugendhilfe!

Wir sind die Cluster Jugendhilfe:

Wir unterstützen Menschen und Familien: **ambulant und stationär.**

Ambulant heißt:

Die Menschen wohnen zuhause.

Wir besuchen die Menschen.

Stationär heißt:

Die Menschen wohnen bei uns.

Die Menschen wohnen zum Beispiel in Wohngruppen.

Oder die Menschen leben in Wohnungen von Cluster.

Wir möchten auch dich unterstützen.

Du hast viele wichtige Rechte.

Rechte sind wie Regeln.

Deine Rechte haben wir hier für dich zusammengefasst.

So hast du einen guten Überblick.

Deine Rechte gelten aber auch für andere Menschen.

Wichtig: Kinder und Jugendliche wie du haben besondere Rechte.

Diese **Rechte** stehen zum Beispiel hier:

- Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen
- Jugend-schutzgesetz
- Kinder- und Jugendhilfe-gesetz
- Grund-gesetz

Du möchtest mehr über deine **Rechte** wissen?

Dann findest du **auf der letzten Seite Ansprechpersonen.**

Wir möchten dir weiterhelfen.

Deshalb entscheiden wir manchmal für dich.

Vielleicht bist du anderer Meinung?

Das kann passieren.

Und das ist in Ordnung.

Deine Betreuer erklären dir immer ihre Entscheidungen.

Gemeinsam finden wir Lösungen für Probleme.

Wir entscheiden mit dir gemeinsam

Wir sind:

- Deine Betreuer
- Deine Eltern
- Dein Jugendamt
- Deine Vormund-schaft

Du bist jünger als 18 Jahre?

Dann haben Erwachsene die Verantwortung für dich.

Die Erwachsenen **beziehen dich in die Entscheidungen mit ein.**

Du sollst dein Leben möglichst selbst bestimmen können.

Vielleicht fühlst du dich manchmal ungerecht behandelt?

Dann kannst du dich beschweren.

Mehr Informationen findest du auf Seite 18.

Wir sind für dich da!

Und wir freuen uns auf dich!

Dein Cluster Jugendhilfe-team



Ich habe das Recht auf
Gleichheit, Respekt und Menschenwürde.
„Ich bin wertvoll.“

Alle haben die gleichen Rechte.
Alle sollen gut miteinander leben können.
Andere dürfen mich **nicht** beleidigen oder verletzen.
Wir alle respektieren uns gegenseitig.

Menschenwürde heißt:

Alle Menschen sind wertvoll.

Und: Ich bin wertvoll!

Dabei ist es **nicht** wichtig:

- Woher ich komme.
- Wie ich mich selbst sehe und zeige.
- Wen ich liebe.
- Welche Religion ich habe.
- Wie alt ich bin.



Ich habe das Recht auf
Grund-versorgung und Eigentum.
„Ich habe das, was ich brauche.“

Alle Menschen haben Grundbedürfnisse wie zum Beispiel:

- genug zu essen.
- genug zu trinken.
- einen Ort zum Leben.

Auch ich habe das Recht auf diese Dinge.

Ich darf eine Wohnung haben.

Oder ich darf ein eigenes Zimmer in einer Wohngruppe haben.

Ich darf genug Kleidung haben.

Und meine Kleidung passt zum Wetter.

Ich habe das Recht auf Taschengeld.

Und ich darf mir von meinem Taschengeld verschiedene Sachen kaufen. Aber: Die Sachen dürfen nicht verboten sein.

Diese Dinge gehören dann mir.

Ich darf diese Dinge in meinem Zimmer haben.

Ich habe das Recht auf
Unversehrtheit und Schutz.

„Halt: Das ist meine Grenze!“

Sicherheit und Schutz

Diese Dinge sind für mein Leben wichtig:

- Ich bin gesund.
- Niemand tut mir weh.
- Ich lebe in Sicherheit.
- Die Einrichtung hier ist ein sicherer Ort für mich.

Das Recht schützt mich.

Und ich schütze andere.

Dazu gehört auch:

Ich achte auf die Gesundheit von anderen.

Ich schütze andere und mich zum Beispiel
vor Krankheiten.



Ich habe das Recht auf
**freie Entwicklung der Persönlichkeit und
Selbstbestimmung.**

„Ich darf so sein, wie ich bin.“

Ich darf eigene Entscheidungen treffen.

Meine Betreuer unterstützen mich dabei.

So verletze ich nicht die Rechte von anderen.

Und so verstoße ich nicht gegen das Gesetz.

Ich habe das Recht auf
Unterstützung, Betreuung und Wertschätzung.
„Ich bin **nicht** allein mit meinen Sorgen.“

Meine Betreuer sind für mich da.
Und meine Betreuer unterstützen mich.
Aber manchmal brauche ich vielleicht Hilfe.
Zum Beispiel:

- beim Lernen.
- beim Kochen.
- beim Wäsche waschen.

Die Betreuer helfen mir dann weiter.

Bedürfnisse und Wünsche

Manchmal verstehe ich Dinge vielleicht nicht.
Oder ich brauche vielleicht andere Hilfe bei etwas?
Dann frage ich meine Betreuer um Hilfe.
Meine Betreuer nehmen mich ernst.
Und meine Betreuer nehmen meine Sorgen und Wünsche ernst.

Meine Betreuer unterstützen mich.
Aber vielleicht brauchen auch andere Kinder und Jugendliche Hilfe.
Die Betreuer sind auch für andere Kinder und ihre Bedürfnisse da.

Wir alle sind wertvoll und wichtig.



Ich habe das Recht auf
Bildung und Information.

„Ich will etwas lernen. Bitte hilf mir dabei.“

Ich darf in die Schule gehen.
Und ich kann neue Sachen lernen.
Ich habe Zugang zu Büchern und dem Internet.
So kann ich mich selbst informieren.

Manchmal brauche ich beim Lernen vielleicht Hilfe?
Dann helfen mir meine Betreuer weiter.
Meine Betreuer zeigen mir zum Beispiel:

- So findest du wichtige Informationen in Büchern.
- So findest du gute Informationen im Internet.

Ich kann meine Betreuer fragen:

Sind diese Informationen wahr?

Meine Betreuer helfen mir dann weiter.

Ich kann mir eine eigene Meinung bilden und neue Sachen lernen.



Ich habe das Recht auf
Mit-bestimmung.

„Halt: Dazu möchte ich auch etwas sagen.“

Ich bin Teil von einer Gemeinschaft:

Ich bin ein wichtiger Teil von einer Gruppe.

Und ich darf mit-entscheiden.

Zum Beispiel darf ich mit-entscheiden bei diesen Fragen:

- Welche Regeln brauchen wir in der Gruppe?
Oder:
- Was sind meine Ziele?

Ich kenne meine Berichte und darf die Berichte mit-schreiben

Ich kenne wichtige Entscheidungen.

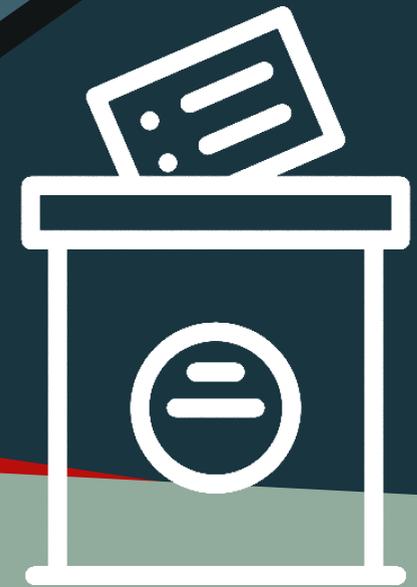
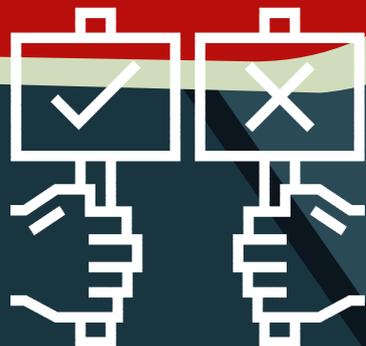
Meine Betreuer helfen mir dabei.

Es geht bei einem Thema um mich?

Dann ist wichtig: Was will **ich**?

Alles soll gerecht und fair sein.

Darum haben alle Bewohner das gleiche Recht
mit-zubestimmen.



Ich habe das Recht auf
freie Meinungs-äußerung.

„Halt: Das stört mich!“

Ich darf meine Meinung sagen.

Und ich darf mich beschweren:

Mir gefällt etwas **nicht**?

Oder ich möchte etwas ändern?

Dann darf ich das auch sagen.

Ich möchte mit jemandem sprechen?

Das kann zum Beispiel ein Gespräch mit meinem Betreuer sein.

Dann kann ich diese Person ansprechen.

Dabei darf ich meine Meinung frei sagen.

Aber meine Meinung darf andere **nicht** verletzen.

Ich habe das Recht auf
**ein Umfeld mit Freunden und Familie, Freizeit
und Erholung.**

„Ich entscheide: Mit wem möchte ich mich treffen.“

Familie

Ich darf mit meiner Familie in Verbindung sein.
Aber vielleicht brauche ich dabei Hilfe?

Dann kann mein Betreuer mich dabei unterstützen:

- beim Schreiben von Nachrichten.
- Bei einem Besuch von meiner Familie.
- beim Telefonieren mit Verwandten.

Meine Eltern behandeln mich schlecht?

Dann kann das Jugend·amt entscheiden:

*Deine Eltern dürfen dich **nicht** sehen.
Oder es muss jemand dabei sein.*

Aber: Das Jugend·amt muss mir diese Entscheidung erklären.

Freunde

Ich darf meine Freunde treffen.

Und meine Freunde dürfen mich in meiner Gruppe oder Wohnung besuchen.

Freizeit und Erholung

Ich entscheide: So möchte ich meine Freizeit verbringen.

Zum Beispiel kann ich:

- Sport machen.
- Filme schauen.
- Spiele spielen.
- Freunde treffen.



Ich darf auch zu einem Verein gehen.

Ich darf mir mein Hobby selbst aussuchen.

Und meine Betreuer unterstützen mich dabei.

Ich habe das Recht auf
Vertraulichkeit und Datenschutz.

„Meine Daten sind sicher.“

Daten sind wichtige Informationen über mich wie zum Beispiel:

- Mein Name.
- Meine Adresse.
- Mein Geburtstag.

Die Betreuer dürfen nur im Team über meine Daten sprechen.

Die Betreuer müssen **gegenüber anderen Personen schweigen.**

Das steht im Gesetz.

Ich kann meine Daten ansehen.

Und ich darf die Berichte über mich ansehen und dazu etwas sagen.

Meine Betreuer müssen dem **Jugend·amt** Daten von mir geben.

Das Jugend·amt bekommt also Berichte und Daten über mich.

So weiß das Jugend·amt von meiner Situation.

Die Betreuer müssen auch meine **Eltern** über mich **informieren.**

Meine Eltern dürfen wissen:

- Wie geht es mir.
- Wo bin ich.

Meine Eltern sollen mehr über mich erfahren?

Dann kann ich das den Betreuern sagen.

Die Betreuer kümmern sich dann darum.

Aber die Betreuer schützen meine Daten und mich.



Ich habe das Recht auf Geld.

„Ich darf Taschengeld haben.“

Ich habe das Recht auf **Taschengeld**.

Das heißt:

Mein Betreuer muss mir jeden Monat Geld geben.

Mein Betreuer und ich entscheiden gemeinsam:

- Wann bekomme ich das Geld?
- In welchen Beträgen bekomme ich das Geld.

Ich kann mein Taschengeld auf einmal bekommen.

Oder ich kann mein Taschengeld in kleinen Beträgen bekommen.

Das besprechen mein Betreuer und ich.

Ich kann meinen Betreuer nach Abrechnungen fragen.

Auf der Abrechnung steht:

- Wie viel Geld habe ich bekommen.
- Wann habe ich das Geld bekommen.

So kann ich prüfen:

Habe ich genug Geld bekommen?

Ich entscheide: Was kaufe ich von meinem Geld?



Ich habe das Recht auf Privatsphäre

„Halt: Das ist mein Bereich!“

Du hast eine Wohnung bei uns gemietet?

Dann kannst du vieles selbst entscheiden wie zum Beispiel:

- Wie soll deine Wohnung eingerichtet sein?
- Wer darf dich in deiner Wohnung besuchen?
- Was möchtest du in deiner Freizeit tun?

Trotzdem musst du bestimmte Regeln einhalten.

Die Regeln zur Wohnung stehen im Mietvertrag.

Im **Mietvertrag** steht auch:

Welche **Regeln** gibt es **zwischen dir und deinem Vermieter**.

In der **Hausordnung** stehen die **Regeln für dich und deine Nachbarn**.

Du wohnst in einer von unseren Wohngruppen?

Dann hast du das Recht auf ein eigenes Zimmer.

Dein Zimmer ist dein eigener Bereich.

Dort darfst du vieles selbst entscheiden.

Zum Beispiel:

- Wollen andere in dein Zimmer kommen?
Dann müssen diese Personen dich erst fragen.
- Willst du dein Zimmer abschließen?
Dann darfst du das tun.

Dein eigener Raum ist geschützt.

Du bekommst Post?

Dann darfst nur du selbst diese Post öffnen.



Du bist nicht zufrieden? Oder du möchtest uns Vorschläge machen?

Dann melde dich bitte bei uns.

Du bist mit unserer Arbeit **nicht** zufrieden?

Oder dich stört etwas in der Cluster Jugendhilfe?

Dann melde dich bitte bei uns.

Du kannst uns sagen, was du dir wünschst.

Und du kannst uns Vorschläge machen.

Wir wollen deine Wünsche und Beschwerden ernst nehmen.

Du willst dich beschweren?

Dann kannst du Folgendes tun:

- Rede mit uns.
- Oder schreibe uns eine E-Mail oder einen Brief.
- Oder ruf uns an.

Wir freuen uns über deine Ideen.

Und wir sind dankbar für deine Beschwerden.

Du möchtest mit uns persönlich sprechen?

Dann melde dich bei deiner Bezugsperson oder bei der Teamleitung.

Du möchtest uns einen Brief schreiben?

Es gibt in jeder Einrichtung einen **Briefkasten** und **Briefpapier**.

Du möchtest uns eine **E-Mail** schreiben?

Dann schreib uns an:

beschwerde@cluster-jugendliche.de

Du kannst uns auch **anrufen**.

Unsere Telefon-nummern sind auf der nächsten Seite.

Wir von Cluster sind für dich da.

Und wir helfen dir weiter.



cluster-jugendhilfe.de/beschwerde

Ansprechpersonen:

Bezugsbetreuer:in

Name | Telefon

Teamleitung

Name | Telefon

Pädagogische Leitung

Name | Telefon

Zuständige Mitarbeiter:in Jugendamt

Name | Telefon

Ombudsstelle

Name | Telefon

Beschwerdeperson

Name | Telefon